

## **Aus dem Gemeinderat ...**

### **... Bericht über die öffentliche Sitzung am 5. Juni 2019**

#### **Wahl des Gemeinderats am 26. Mai 2019**

##### **- Feststellung von Hinderungsgründen**

Bei der Wahl des Gemeinderats am 26. Mai 2019 wurden folgende Bewerber\*innen in den Gemeinderat gewählt:

- Reinhard Oelhaf
- Reiner Sachs
- Erwin Kling
- Claudia Franzesko
- Jürgen Frener
- Josef Gretzinger
- Hartmut Forstner
- Leonhard Stölzle
- Daniela Krämer
- Stefan Waizenegger
- Harald Sauter
- Gabriele Carafa

Die Gewählten wurden schriftlich über ihre Wahl informiert und dazu aufgerufen, eventuelle Ablehnungs- oder Hinderungsgründe mitzuteilen.

Die parallel durchgeführte verwaltungsinterne Prüfung führte zu dem Ergebnis, dass bei keiner / keinem der Gewählten Hinderungsgründe vorliegen.

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass bei den am 26. Mai 2019 gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten keine Hinderungsgründe nach § 29 Gemeindeordnung gegeben sind.

#### **Weiterentwicklung der Schulkinderbetreuung in der Grundschule**

Die Gemeinde hat sich auf den Weg gemacht, ein durchgängiges Betreuungsangebot für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Ende der Grundschulzeit zu schaffen.

Um ein entsprechendes Angebot an der Grundschule verlässlich und dauerhaft auf die Beine stellen zu können, werden neben den bisher ehrenamtlich tätigen Personen, die sich auch künftig in der Schulkinderbetreuung engagieren, unbedingt noch weitere Personen bzw. Betreuungskräfte benötigt.

Angedacht ist, dass die St.-Anna-Stiftung bzw. die / der künftige hauptamtliche Kinder- und Jugendbeauftragte sich um die Erarbeitung eines pädagogischen Konzepts sowie um die Aus- und Weiterbildung der Betreuungskräfte kümmert.

Eine / Ein geringfügig Beschäftigte\*r bzw. eine Teilzeitkraft soll dann die Organisation der Schulkinderbetreuung an der Grundschule (z.Bsp. Ausstattung der Betreuungsräume, Erstellung der Arbeitspläne der Betreuungskräfte) übernehmen.

Vor allem die Schaffung eines entsprechenden Betreuungsangebotes in den Ferienzeiten ist eine Herausforderung für die Gemeinde.

Die Gemeinde Aichstetten wird sich – unter anderem zur gegenseitigen Nutzung von Synergieeffekten - bei diesem Thema noch mehr mit der St.-Anna-Stiftung und der Gemeinde Aitrach vernetzen.

Auch in finanzieller Hinsicht ist die Schaffung eines entsprechenden Betreuungsangebots eine Herausforderung. Angestrebt wird deshalb eine faire Kostenteilung zwischen der Gemeinde und den Eltern bzw. Sorgeberechtigten der zu betreuenden Schulkinder.

#### **Sanierung bisheriges Werkrealschulgebäude**

- **Auftragsvergaben 1. Bauabschnitt**
- **Heizung**
- **Be- und Entlüftung**

Die Umsetzung des 1. Sanierungsabschnitts der dringend notwendigen energetischen Sanierung des bisherigen Werkrealschulgebäudes wird vom Land Baden-Württemberg mit ca. 30 % finanziell gefördert. Im 1. Sanierungsabschnitt sollen vorrangig die bisherigen Hauptschwachstellen Fenster und Dach saniert werden.

Geplant ist, im Hinblick auf die künftige Nutzung des Gebäudes als Grundschule bis Herbst 2019 ein 2. Sanierungspaket zu schnüren.

Die öffentliche Ausschreibung (Gewerk Fenster) bzw. beschränkte Ausschreibung (alle übrigen Gewerke mit Ausnahme der Gewerke Elektroarbeiten und Heizung, die aufgrund der bestehenden VOB-Wertgrenzen im Wege der Direktvergabe beauftragt werden konnten) führte zu folgenden Ergebnissen:

LV Nr.	Bezeichnung Gewerk	Anzahl der abgegebenen Angebote	Günstigstes Angebot	Firma	Höchstes Angebot
2	Gerüstarbeiten	1	24.085,72 €	Kaufmann Gerüstbau GmbH, Kißlegg	-----
3	Rohbauarbeiten / Abbruch	2	9.053,52 €	Meßlang GbR, Aichstetten	25.594,52 €
4	Zimmererarbeiten	1	118.740,65 €	Zimmerei Höß, Isny	-----
10	Fenster	3	193.083,75 €	Sepa GmbH & Co. KG, Aitrach	279.096,65 €
11	Brandschutz- und Eingangstüren ALU	1	40.195,82 €	Metallbau Appelt GmbH, Bad Wurzach	-----
14	Gipserarbeiten	1	45.014,13 €	Otto Birk Bau GmbH, Aitrach	-----
21	Malerarbeiten	3	9.258,91 €	Maler Maucher, Füramoos	12.672,12 €
<b>Summe der o.g. Gewerke</b>			<b>439.432,50 €</b>		

Inklusive der bereits beauftragten Kleinaufträge (z.Bsp. Elektroarbeiten) liegen die voraussichtlichen Gesamtkosten des 1. Sanierungsabschnitts bei 455.376,48 € (einschließlich Gipserarbeiten / ohne Berücksichtigung des Angebots Gipserarbeiten bisher bei ca. 410.000,00 €).

Nach eingehender Diskussion vergibt der Gemeinderat einstimmig die Aufträge die Gewerke Gerüstarbeiten, Abbruch- / Rohbauarbeiten, Zimmererarbeiten, Fenster, Brandschutz- / Eingangstüren und Malerarbeiten auf der Grundlage der vorliegenden Angebote (siehe oben) jeweils an den einzigen bzw. günstigsten Bieter.

Die Ausschreibung des Gewerks Gipserarbeiten wird einstimmig aufgehoben. Im Zuge der beschränkten Ausschreibung ging lediglich ein Angebot ein, das wegen eindeutiger Unwirtschaftlichkeit nicht angenommen wird. Die Gipserarbeiten sollen nach den Handwerkerferien 2019 noch einmal beschränkt ausgeschrieben werden.

Der Gemeinderat beabsichtigt, die Planung des 2. Sanierungsabschnitts im bisherigen Werkrealschulgebäude auf der Grundlage des Einbaus dezentraler Be- und Entlüftungsanlagen zu erstellen. Das Thema Heizung soll von dem am 26. Mai 2019 neu gewählten Gemeinderat beraten und entschieden werden.

## **Befristete Bestellung einer Stellvertretenden Standesbeamtin (Verhinderungsvertreterin) und Aufhebung einer Bestellung**

Frau Simone Motz ist in der Gemeindeverwaltung unter anderem für den Aufgabenbereich Personenstandswesen (Standesamt) zuständig. Aktuell bzw. seit dem Ausscheiden von Frau Melanie Möllering ist sie die einzige Vollstandesbeamtin.

Frau Johanna Reichle, die seit April 2019 als Sachbearbeiterin im Hauptamt beschäftigt ist und künftig unter anderem die Stellvertretung von Frau Motz übernehmen soll, kann bis zur Absolvierung des Grundseminars an der Akademie für Personenstandswesen noch nicht als Vollstandesbeamtin bestellt werden. Möglich ist es jedoch, neu eingestellte Bedienstete, die das Grundseminar noch nicht absolviert haben, bis zu drei Monaten befristet zu Stellvertretenden Standesbeamten zu bestellen. Die Stellvertretung beschränkt sich dabei auf die Fälle der Verhinderung der bestellten Vollstandesbeamtin.

Der Gemeinderat bestellt Frau Johanna Reichle einstimmig mit Wirkung zum 11. Juni 2019 befristet für drei Monate zur Stellvertretenden Standesbeamtin (Verhinderungsvertreterin) des Standesamtsbezirks Aichstetten und widerruft die durch ihr Ausscheiden zum Jahresende 2018 bereits aufgehobene Bestellung von Frau Melanie Möllering zur Standesbeamtin mit Wirkung zum 31. Dezember 2018.

## **Baugesuch**

Der Gemeinderat stimmt folgendem Baugesuch zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen: Errichtung Geschirrhütte; Aichstetten, Flurstück 331/8, Sommerstall 21

## **Ehemaliges Gasthaus „Adler“ (Hochstraße 43) - Adler-Abschiedshockete am 11. August 2019**

Bürgermeister Lohmiller informiert das Gremium über den aktuellen Sach- bzw. Vorbereitungsstand der geplanten „Adler-Abschiedshockete“ am Sonntag, 11. August 2019.

Aktuell fehlt noch jemand, der das Speiseangebot abdeckt und jemand, der die Getränkeausgabe übernimmt.  
Der Gemeinderat stimmt dem von Herrn Bürgermeister Lohmiller ausgearbeiteten Gesamtkonzept für die Adler-Abschiedshockete einstimmig zu und gibt dessen Umsetzung frei.